

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Neue Eingangssituation am Lebens-Baum-Hain

Wer den Lebens-Baum-Hain im Sundern besucht, der wird seit kurzem von einem farbenfrohen Storch aus Holz begrüßt. Die Stele wurde im Auftrag der Stadt von der Halterner Carving-Künstlerin Anja von Grünhagen erstellt. Im Lebens-Baum-Hain können Eltern oder Angehörige zur Geburt eines Kindes einen Baum pflanzen.

Da das alte Tor mittlerweile in die Jahre gekommen war und das Holz begann, morsch zu werden, wurde es Zeit für Ersatz. Außerdem war die Breite für die Zufahrt der Bauhoffahrzeuge zwischenzeitlich zu schmal. Die Stadtverwaltung entschied sich daraufhin für eine offenere Eingangssituation und dafür, den Auftrag lokal zu vergeben. Die Wahl fiel auf Anja von Grünhagen, die es geschafft hat, die Vorstellungen der Stadtverwaltung ideal umzusetzen. Passend zum Thema des Lebens-Baum-Hains zeigt die Stele einen Storch mit Stoffbündel im Schnabel, eingefasst von Blättern und dem Schriftzug „Lebensbaumhain“.

Der Lebens-Baum-Hain im Sundern besteht seit 2003 und befindet sich am Rande des Sunderns in Höhe des Kommunalfriedhofs. Auf dieser Fläche mitten im Grünen soll Eltern die Gelegenheit gegeben werden, einem alten Brauch folgend, für ihre Kinder einen Baum zu pflanzen. Bis heute wurden bereits 40 Esskastanien, Stieleichen und Buchen auf der Fläche gepflanzt. Zu Beginn des Pflanzangebots konnten außerdem auch Hainbuchen, Lärchen und Eschen ausgewählt werden. Die Pflanzung von Bäumen ist nach wie vor im Frühjahr und Herbst eines jeden Jahres möglich. Alle Informationen dazu finden Interessierte auf unserer Homepage.